

Do 01	18:00 Uhr Und dann der Regen OmU También la lluvia E/F/MEX 2010, 103 Min. Regie: Iciar Bollain	20:00 Uhr Die Summe meiner einzelnen Teile D 2011, 118 Min. Regie: Hans Weingartner. Mit: Peter Schneider, Henrike von Kuick, Timur Massold	22:15 Uhr Die Summe meiner einzelnen Teile D 2011, 118 Min. Regie: Hans Weingartner ... Er fühlt sich verfolgt und es fällt ihm immer schwerer, die Wirklichkeit mit seinen vertrauten Zahlen zu bändigen. Am Rande der Stadt trifft er auf einen geheimnisvollen Jungen, der nur russisch spricht. Gemeinsam flüchten sie in den Wald. Fern von den Zwängen des Alltags beginnen sie ein neues Leben, bauen eine Hütte, werden Freunde...	18:15 Uhr ¡Vivan las Antipodas! OmU Russland 2011, 108 Min. Regie: Victor Kossakovsky Antipoden sind zwei Punkte auf der Erde die maximal voneinander entfernt liegen. So liegt der chinesischen Metropole Shanghai auf der anderen Globusseite das argentinische Entre Ríos gegenüber. Für seine dokumentarische Weltreise hat sich Kossakovsky acht dieser geographischen Gegensätze ausgesucht und sie in traumhaften Bildern eingefangen.	20:30 Uhr Die Mühle & das Kreuz OmU S/P 2011, 95 Min. Regie: Lech Majewski. Mit: Rutger Hauer, Charlotte Rampling, Michael York 1564 erhält Pieter Bruegel den Auftrag, die Kreuztragung Christi zu malen. Er will nicht nur eine weitere von unzähligen Versionen der Passionsgeschichte, sondern etwas Besonderes schaffen: Ein Bild, das eine Vielzahl von Geschichten erzählt, und das groß genug ist, hunderte von Menschen aufzunehmen.	22:30 Uhr Und dann der Regen OmU También la lluvia E/F/MEX 2010, 103 Min. Regie: Iciar Bollain ... Die Wasservorräte der Stadt wurden an internationale Konzerne verkauft und die Proteste schlagen sich auch auf die Dreharbeiten nieder, denn der Hauptdarsteller des geplanten Films ist einer der führenden Aktivisten im Kampf um das Wasser. Der Film erhielt auf der Berlinale 2011 den Publikumspreis und den Schauspieler-Goya 2011.
Fr 02						
Sa 03	Ein junger Regisseur möchte einen entlarvenden Film über Christoph Kolumbus drehen, über die wahren Hintergründe seiner Reisen, die Gier nach Gold und die Jagd nach Sklaven. Gedreht wird aus Kostengründen in Bolivien, während dort gerade Unruhen wg. der Privatisierung der Wasserversorgung stattfinden...					
So 04						
Mo 05						
Di 06						
Mi 07						
Do 08	18:00 Uhr Die Mühle & das Kreuz OmU S/P 2011, 95 Min. Regie: Lech Majewski	20:00 Uhr Kairo 678 OmU Ägypten 2010, 100 Min. Regie: Mohamed Diab Ein Film auf der Höhe der Zeit zum arabischen Frühling: In seinem Regiedebüt greift der Drehbuchautor Mohamed Diab das im Land am Nil und von der Revolution tabuisierte Thema der sexuellen Belästigung auf. Diab erzählt von drei Frauen aus unterschiedlichen sozialen Schichten, die sich nicht länger mit männlichen Übergriffen abfinden wollen...	22:00 Uhr Die Summe meiner einzelnen Teile D 2011, 118 Min. Regie: Hans Weingartner. Mit: Peter Schneider, Henrike von Kuick, Timur Massold ... Sie streifen durch den Wald, erleben die Natur. Doch es ist nur eine Frage der Zeit, bis man Martin auch dort finden wird. Psychodrama über den Grund des Aufgehrens. Eine Geschichte von Freundschaft und Widerstand, Wut und Neuanfang. So einfach wie genial.	18:15 Uhr Der atmende Gott D 2011, 105 Min. Regie: Jan Schmidt-Garre Was ist Yoga, was geschieht, während man das macht? Ein ürtümlicher Ritus? Indische Gymnastik? Eine Art Religion - oder doch eher exotisches Variété, im Irgendwo angesiedelt zwischen Schlangemenschen und Allheilmittel für uns Zivilisationsgeplagte jeder Couleur? Der Regisseur folgt seiner persönlichen Neugier und findet allseits Überraschendes.	20:30 Uhr Ich reise allein Norwegen 2011, 94 Min. Regie: Stian Kristiansen Student Jarle verbringt seine Zeit mit Literaturtheorie, Partys und Affären. Doch dann erhält er einen Brief, der ihn an einen One-Night-Stand erinnert: Jarle ist Vater einer Tochter namens Lotte. Da die Mutter Urlaub haben möchte, soll er sich eine ganze Woche um das Mädchen kümmern und ihren 7. Geburtstag mit ihr feiern. Doch Vater und Tochter sind darüber nicht besonders erfreut...	22:30 Uhr Kairo 678 OmU Ägypten 2010, 100 Min. Regie: Mohamed Diab Faiza (Boshra) wird ständig in den überfüllten Bussen der Metropole begripscht, Seba (Nelly Karim) wurde vor Jahren Opfer einer Massenvergewaltigung und Nelly (Nahed El Sebai) ist bei einem Überfall nur knapp ihren Peinigern entkommen. Ganz unterschiedlich reagieren die Frauen, die nicht mehr Opfer sein wollen - die eine zieht vor Gericht, die andere das Messer...
Fr 09						
Sa 10	Eine intelligente und betörend schöne Adaption des weltberühmten Gemäldes Die Kreuztragung Christi , die das Bild zum Leben erweckt und seine komplexe Bildsprache und versteckten Bedeutungen enthüllt. Jede Szene wirkt mit ihrer detailgenauen Ausstattung und kunstvollen Komposition aus Licht und Farbe wie ein weiteres von Bruegel geschaffenes Gemälde.					
So 11						
Mo 12						
Di 13						
Mi 14						
Do 15	18:00 Uhr Kairo 678 OmU Ägypten 2010, 100 Min. Regie: Mohamed Diab Mit viel Einfühlungsvermögen nähert sich Diab seinem heiklen Thema, erzählt von einer rücksichtslosen Männergesellschaft und Frauen, die sich gegen traditionelle Rollenmuster zur Wehr setzen. Boshra und Maged El Kedwany erhielten auf dem Internationalen Filmfest von Dubai beide den Preis als beste Hauptdarstellerin bzw. als bester Hauptdarsteller.	20:00 Uhr Der Schnee am Kilimandscharo OmU F 2011, 107 Min. Regie: Robert Guédiguian Michel lebt zufrieden mit seiner Frau Marie-Claire in Marseille. Die beiden sind seit 30 Jahren ein glückliches Paar und lieben sich und ihr Leben: Die Kinder und Enkelkinder wohnen in der Nähe, sie schätzen ihre engen Freunde und sind stolz auf ihr politisches Engagement in der Gewerkschaft. Selbst als Michel einige der Hafearbeiter entlassen muss und sich aus...	22:15 Uhr Viva Riva! OmU Kongo/F/B/Südafrika 2010, 97 Min. Regie: Djo Tunda wa Munga Der Traum von Macht und schnellem Geld scheint für Riva (Patsha Bay Mukuna) zum Greifen nah, als dieser den Unterweltboss Cesar (Hoji Fortuna) um das erleichtert, was in Kinshasa so viel wert ist, wie pures Gold: eine Lastwagenladung voll Benzin. Mit den Taschen voller Geld stürzt Riva sich in das schillernde Nachtleben der Großstadt...	18:15 Uhr Der atmende Gott D 2011, 105 Min. Regie: Jan Schmidt-Garre Der Film zeigt erstmals die maßgeblichen Erfinder des modernen Yoga vor einer Kamera vereint: Noch nicht gesehene historische Aufnahmen des Urvaters Krishnamacharya, seines Schülers Pattabhi Jois, der während der Dreharbeiten verstarb, sowie des legendären Iyengar, der bereits Yehudi Menuhin die Lehre des Atmendens Gottes beibringen durfte.	20:30 Uhr Viva Riva! OmU Kongo/F/B/Südafrika 2010, 97 Min. Regie: Djo Tunda wa Munga ... Als Riva ein Auge auf die ebenso schöne, wie fatale Nora (Manie Malone) wirft, scheint das Fass kurz vorm Überlaufen. Auch Noras Mann, der skrupellose Gangsterboss Azor (Diplome Amekindra) ist Riva fortan auf den Fersen. Doch Angst ist Riva ein Fremdwort. Es folgt eine atemlose und packende Jagd durch eine der pulsierendsten Metropolen Afrikas.	22:30 Uhr Ich reise allein Norwegen 2011, 94 Min. Regie: Stian Kristiansen ... Das Mädchen stellt sein Leben auf den Kopf, doch bald wächst es Jarle immer mehr ans Herz. Mit einer Riesenportion Humor nimmt der Film gründlich auseinander, was allgemein Familie heißt, und setzt neu zusammen, was vielleicht doch zusammengehört. Ein unkonventioneller und sehr sympathischer Kinospaß aus Norwegen mit einem fantastischen Soundtrack.
Fr 16						
Sa 17						
So 18						
Mo 19						
Di 20						
Mi 21						
Do 22	18:00 Uhr Der Schnee... OmU	20:15 Uhr Der Preis D 2011, 83 Min. Regie: Elke Hauck Der Architekt Alexander Beck hat einen Preis gewonnen. Nach seinem Plan sollen Plattenbauten in Thüringen modernisiert werden. Er reist von Frankfurt a.M. in die ostdeutsche Provinz und zurück in seine Vergangenheit, als er dort noch Alex von der FDJ war. Ein Film über Schuld und Verantwortung im Kleinen, im Persönlichen.	22:00 (So 22:30) Der Schnee am Kilimandscharo OmU F 2011, 107 Min. Regie: Robert Guédiguian ... Solidarität selbst kündigt, trübt das seine Existenz nicht durchgreifend. Anlässlich ihres Hochzeitstags schenken ihnen Familie und Freunde das Geld für eine Reise zum Kilimandscharo. Doch Michel und Marie-Claire werden Opfer eines brutalen Überfalls. Noch schmerzhafter als der Verlust des Geldes ist allerdings die Wahrheit über die Täter...	18:15 Uhr Tall Girls eUT	20:00 (Fr 20:30) Viva Riva! OmU Kongo/F/B/Südafrika 2010, 97 Min. Regie: Djo Tunda wa Munga Darsteller: Patsha Bay Mukuna, Manie Malone, Hoji Fortuna „Der Autor und Regisseur Djo Tunda Wa Munga hat mit seinem von Anfang bis Ende explosiven Film Viva Riva den Kongo als das afrikanische Zentrum des Kinos etabliert, das es verdient, beachtet zu werden.“ -- Variety	22:15 (Fr 22:30) Viva Riva! OmU Kongo/F/B/Südafrika „Die letzten 20 Jahre haben die Bewohner von Kinshasa im Chaos gelebt und alle niederschmetternden Erfahrungen gemacht, die man sich nur vorstellen kann. Es gab Krieg, Kriminalität, Korruption, Essens- und Energieengpässe, Armut und den Zerfall der Familienstrukturen. Bei vielen hat das jede Moral zerstört. Doch jetzt muss es wieder vorangehen, das Leben muss besser werden...“ -- Djo Tunda
Fr 23	18:00 FILMGESPRÄCH Tall Girls eUT					
Sa 24	18:00 Uhr Der Schnee am Kilimandscharo OmU F 2011, 107 Min. Regie: Robert Guédiguian Mit: Jean-Pierre Daroussin, Ariane Ascaride Der Film zaubert vor der Kulisse des sonnigen Marseille ein Märchen auf die Leinwand, das auf fabelhafte Weise zugleich eine Sozialkomödie und ein politischer Film ist.					
So 25						
Mo 26						
Di 27						
Mi 28		So 25.03. Filmgespräch mit der Regisseurin				
Do 29	18:00 Uhr Der Preis D 2011, 83 Min. Regie: Elke Hauck	19:45 Uhr Drive OV USA 2011, 101 Min. Regie: Nicolas Winding Refn Ein Stuntman u. Autofreak arbeitet des Nachts als freischaffender Fluchtautofahrer für Einbrecher.	21:45 Uhr Drive OV USA 2011, 101 Min. Regie: Nicolas Winding Refn Winding Refns Hommage ans Genre ist eine außerordentlich stilisierte Ästhetikstudie geworden.	18:15 Uhr Nachtschichten A 2010, 97 Min. Regie: Ivette Löcker Ein Dokumentarfilm über Menschen, deren Lebensrhythmus vom Dunkel der Nacht geprägt ist.	20:15 Uhr Kaddisch für einen Freund D 2011, 94 Min. Regie: Leo Khasin Die Geschichte einer Freundschaft zwischen zwei ungleichen Helden.	22:15 Uhr Der Preis D 2011, 83 Min. Regie: Elke Hauck Darsteller: Florian Panzner, Anne Kanis, Sven Gielnik
Fr 30	Eine Wendegeneration wagt nach 20 Jahren Vergessen zuzugeben, wo ihr Anfang lag.					
Sa 31						

Zukunft 3.4

Programm kino Ostkreuz

Das neueste Kino in Berlin, an einem der letzten interessanten Orte der Stadt!



Zukunft 3.4

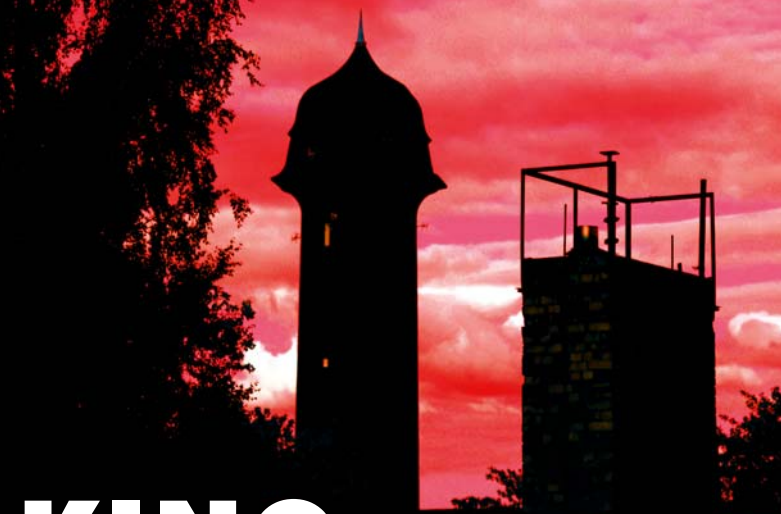
Laskerstr. 5 / Ecke Markgrafendamm
10245 Berlin-Friedrichshain
S-Bahnhof Ostkreuz
Tel. 017657861079
Eintritt: 4,90 €
www.kino-zukunft.de



TROIKA-KARTE
Drei Kinos, eine Stempelkarte! Gültig für Tilsiter Lichtspiele, Zukunft und Pompeji.

Zukunft 3.4

Programm kino Ostkreuz



KINO PROGRAMM

März 2012

www.kino-zukunft.de

Kinostart 08.03.



Kairo 678 OmU

Ägypten 2010, 100 Min.
Regie: Mohamed Diab
Darsteller: Nelly Karim, Nahed El Sebaï, Boshra, Bassem Samra

Ein Film auf der Höhe der Zeit zum arabischen Frühling: In seinem Regiedebüt greift der Drehbuchautor Mohamed Diab das im Land am Nil und von der Revolution tabuisierte Thema der sexuellen Belästigung auf.

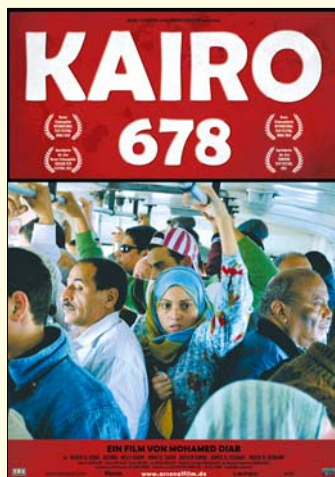
Diab erzählt von drei Frauen aus unterschiedlichen sozialen Schichten, die sich nicht länger mit männlichen Übergriffen abfinden wollen.

Fayza (Boshra) wird ständig in den überfüllten Bussen der Metropole begripscht, Seba (Nelly Karim) wurde vor Jahren Opfer einer Massenvergewaltigung und Nelly (Nahed El Sebaï) ist bei einem Überfall nur knapp ihren Peinigern entkommen. Ganz unterschiedlich reagieren die Frauen,

die nicht mehr Opfer sein wollen - die eine zieht vor Gericht, die andere das Messer...

Mit viel Einfühlungsvermögen nähert sich Diab seinem heiklen Thema, erzählt von einer rücksichtslosen Männergesellschaft und Frauen, die sich gegen traditionelle Rollenmuster zur Wehr setzen.

Boshra und Maged El Kedwany erhielten auf dem Internationalen Filmfest von Dubai beide den Preis als beste Hauptdarstellerin bzw. als bester Hauptdarsteller.



Kinostart 15.03.



Der Schnee am Kilimandscharo

OmU F 2011, 107 Min. Regie: Robert Guédiguian, Darsteller: Jean-Pierre Daroussin, Ariane Ascaride

Michel lebt zufrieden mit seiner Frau Marie-Claire in Marseille. Die beiden sind seit 30 Jahren ein glückliches Paar und lieben sich und ihr Leben: Die Kinder und Enkelkinder wohnen in der Nähe, sie schätzen ihre engen Freunde und sind stolz auf ihr politisches Engagement in der Gewerkschaft.

Selbst als Michel einige der Hafnarbeiter entlassen muss und sich aus Solidarität selbst kündigt, trübt das seine Existenz nicht durchgreifend. Anlässlich ihres Hochzeitstags schenken ihnen Familie und Freunde das Geld für eine Reise zum Kilimandscharo. Doch Michel und Marie-Claire werden Opfer eines brutalen Überfalls. Noch schmerzhafter

als der Verlust des Geldes ist allerdings die Wahrheit über die Täter...

Der Film zaubert vor der Kulisse des sonnigen Marseille ein Märchen auf die Leinwand, das auf fabelhafte Weise zugleich eine Sozialkomödie und ein politischer Film ist.

Robert Guédiguian erzählt mit Herz, Humor und großer Zärtlichkeit von den Versuchen seiner Helden, ihren Idealen treu zu bleiben und der Grimmigkeit der Welt mit einer aus tiefstem Herzen kommenden Humanität zu begegnen.



Kinostart 15.03.



Viva Riva! OmU

Kongo/F/B/Südafrika 2010, 97 Min.
Regie: Djo Tunda wa Munga
Darsteller: Patsha Bay Mukuna, Manie Malone, Hoji Fortuna

Der Traum von Macht und schnellem Geld scheint für Riva (Patsha Bay Mukuna) zum Greifen nah, als dieser den Unterweltboss Cesar um das erleichtert, was in Kinshasa so viel wert ist, wie pures Gold: eine Lastwagenladung voll Benzin.

Mit den Taschen voller Geld stürzt Riva sich in das schillernde Nachtleben der Großstadt. Als Riva ein Auge auf die ebenso schöne, wie fatale Nora wirft, scheint das Fass kurz vorm Überlaufen.

Auch Noras Mann, der skrupellose Gangsterboss Azor ist Riva fortan auf den Fersen. Doch Angst ist Riva ein Fremdwort. Es folgt eine atemlose und packende Jagd durch eine der pulsierendsten Metropolen Afrikas.

Ich wollte mit VIVA RIVA vom heutigen Leben in Kinshasa erzählen – wie es funktioniert und wie es nicht funktioniert. Ich hielt den richtigen Zeitpunkt für gekommen, um die Verhältnisse in der Hauptstadt zu zeigen. Jeder weiß, dass sie existieren, aber keiner redet darüber.

Die letzten 20 Jahre haben die Bewohner von Kinshasa im Chaos gelebt und alle niederschmetternden Erfahrungen gemacht, die man sich nur vorstellen kann. Es gab Krieg, Kriminalität, Korruption, Essens- und Energieengpässe, Armut und den Zerfall der Familienstrukturen. Bei vielen hat das jede Moral zerstört. Doch jetzt muss es wieder vorangehen, das Leben muss besser werden.

Ein junger Künstler, den ich vor 8 Jahren kennen lernte, hielt mich für verrückt, als ich ihm erzählte, dass ich einen Film im Kongo drehen wollte. Er besuchte uns und erlebte die Energie der Schauspieler und des hart arbeitenden Teams. Jetzt glaubt auch er an das, was möglich ist. Unsere Zukunft kann sich ändern, wenn wir wirklich wollen, dass es geschieht.

-- Djo Tunda wa Munga



23.03. 18:00 Filmgespräch

Tall Girls eUT

Dokumentarfilm, D 2011, 80 Min.
Regie: Edda Baumann-von Broen

Die Regisseurin ist 1,86m groß und hat 5 Jahre gebraucht, um diesen Film zu machen. Mit diesem Film will sie zeigen, wie es sich anfühlt, so groß zu sein. Das Leben ab 1,85 ist anders. Egal, ob für ein Model, Basketballerin oder ganz normale Frauen. Da oben gelten andere Regeln.

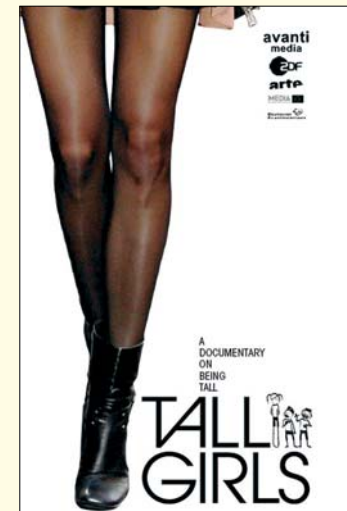
Jeder Kinderarzt hat heutzutage eine Größentabelle an der Wand hängen, an der man von klein auf erkennen kann, ob man normal ist oder nicht. Aber was ist eigentlich normal?

Jede Norm ist ein Durchschnittswert aus vielen Menschen. Die Wahrscheinlichkeit, dass man dieser Norm exakt entspricht, ist sehr gering. Trotzdem wachsen wir in einer Gesellschaft auf, in der uns vielfach über unsere Familie und unser Umfeld sehr deutlich vermittelt wird, ob wir reinpassen oder nicht.

Besonders als Mädchen. Groß, laut und selbstbewusst – besser nicht. Dabei werden sie oft das, was andere in ihren Körpern sehen. Tiiu, Michelle, Arianne,

Sarah, Lea und Lisa zeigen in diesem Film, wie sie leben, was sie fühlen und wie sie mit ihrer Größe umgehen. Und was ihre Größe aus ihnen gemacht hat. Manchmal ist es zum Weinen, oft zum Lachen, vor allen Dingen aber verliebt man sich in diese Tall Girls, die ganz offen zeigen, wie schwer und gleichzeitig befreiend es sein kann, neben der Norm zu leben.

Fr 23.03. 18:00 Uhr Filmgespräch mit der Regisseurin



Kinostart 15.03.



Der Preis

OmU F 2011, 83 Min. Regie: Elke Hauck
Darsteller: Florian Panzner, Anne Kanis, Sven Gielnik

Michel lebt zufrieden mit seiner Frau Marie-Claire in Marseille. Die beiden sind seit 30 Jahren ein glückliches Paar und lieben sich und ihr Leben: Die Kinder und Enkelkinder wohnen in der Nähe, sie schätzen ihre engen Freunde und sind stolz auf ihr politisches Engagement in der Gewerkschaft.

Selbst als Michel einige der Hafnarbeiter entlassen muss und sich aus Solidarität selbst kündigt, trübt das seine Existenz nicht durchgreifend. Anlässlich ihres Hochzeitstags schenken ihnen Familie und Freunde das Geld für eine Reise zum Kilimandscharo. Doch Michel und Marie-Claire werden Opfer eines brutalen Überfalls. Noch schmerzhafter

als der Verlust des Geldes ist allerdings die Wahrheit über die Täter...

Der Film zaubert vor der Kulisse des sonnigen Marseille ein Märchen auf die Leinwand, das auf fabelhafte Weise zugleich eine Sozialkomödie und ein politischer Film ist.

Robert Guédiguian erzählt mit Herz, Humor und großer Zärtlichkeit von den Versuchen seiner Helden, ihren Idealen treu zu bleiben und der Grimmigkeit der Welt mit einer aus tiefstem Herzen kommenden Humanität zu begegnen.



25.03. 20:15 Filmgespräch



Der Preis

D 2011, 83 Min. Regie: Elke Hauck
Darsteller: Florian Panzner, Anne Kanis, Sven Gielnik

Der Architekt Alexander Beck (Florian Panzner) hat einen Preis gewonnen. Nach seinem Plan sollen Plattenbauten in Thüringen modernisiert werden. Er reist von Frankfurt am Main in die ostdeutsche Provinz - und gleichzeitig zurück in seine Vergangenheit, denn die Kleinstadt in Thüringen ist seine Heimatstadt, und die Wohnblocks, an die er jetzt Hand anlegt, sind genau jene, in denen er aufgewachsen ist und wo ihn einige Bewohner noch als Alex kennen, Alex von der FDJ.

Alex wird mit einer Zeit seines Lebens konfrontiert, die er lange verdrängt hatte. Er wird an seine erste große Liebe erinnert und das bittere Ende einer Freundschaft. Langsam nähert er sich jetzt erneut seiner Vergangenheit und versucht im Wiedersehen mit

Nicole zu begreifen, was damals, 1988, wirklich geschah.

DER PREIS ist ein Film über Schuld und Verantwortung im Kleinen, im Persönlichen. Seine Hauptfigur Alexander steht für eine Generation, die aufgebrochen ist in die neue offene Nachwendwelt, ohne Blick und Sehnsucht zurück. Eine Generation, die jetzt - 20 Jahre später - allmählich beginnt, erwachsen zu werden, indem sie mit zwiespältigen Gefühlen wagt, zuzugeben, wo ihr Anfang lag.

So 25.03. 20:15 Filmgespräch mit der Regisseurin Elke Hauck

